

MITTEILUNGEN HAUS KÖNIGSTEIN



HEFT 3 / 2023

INHALT

Zum Geleit (Rudolf Grulich)	1
Bayern und Böhmen, sich gegenseitig befruchtende Zentren europäischen Barocks (Helmut Gehrmann)	3
Kaiserin Zita und Zizers (Helmut Gehrmann)	7
Olmützer Abgeordnete in der Frankfurter Paulskirche 1848/49 (Rudolf Grulich)	10
Das größte Kriegsverbrechen in Europa seit 1945? (Rudolf Grulich)	12
Es gab auch böhmische, schlesische und andere ostdeutsche Robinsons – Zur Geschichte der Robinsonade (Rudolf Grulich)	13
Böhmisch-Kamnitz – eine Stadt mit zwei Gesichtern (Sieglinde Vendolsky)	15
Tag der offenen Tür am 15. Juli 2023	22
Einladung – Zu einem gemeinsamen Tag in Regensburg am Dienstag, dem 26. September 2023 (Helmut Gehrmann)	23
Entdeckungen am Wegesrand 2 (Albrecht Pacht)	24
Ein Arzt, Übersetzer und Schriftsteller aus Prag: Siegfried Kapper (Rudolf Grulich)	26
Vor 300 Jahren wurde der Komponist Johann Georg Lang geboren. (Helmut Gehrmann)	28
Südmährer als deutsche Abgeordnete der Frankfurter Paulskirche 1848 – Franz Longin gewidmet (Rudolf Grulich)	29
Bücherangebot	32

Das Bild auf der ersten Umschlagseite zeigt den Hochaltar der Marienkirche in Böhmisch-Kamnitz und stammt von Sieglinde Vendolsky.

Das Bild auf der letzten Umschlagseite hat uns Pfarrer Gehrmann zur Verfügung gestellt.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Der Vorstand des Instituts: 1. Vorsitzender Dr. Helmut Gehrman, 2. Albrecht Pachtl.

ADRESSE:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Haus Königstein, Alte Burgstr. 4, 61169 Friedberg/Hessen (Ockstadt).
Besuchstermine bitte telefonisch vereinbaren.

TELEFON: 06031-7916309 und 06031-7918226

FAX 06031-7916544

E-MAIL: haus-koenigstein.nidda@t-online.de

<https://www.institut-kirchengeschichte-haus-koenigstein.de>

KONTO: Postbank, Frankfurt: BIC: PBNKDEFF

IBAN: DE51 5001 0060 0269 4446 02

Sparkasse Oberhessen: BIC: HELADEF1FRI

IBAN: DE 15 5185 0079 0027 1533 99

Die SPENDEN, um die wir herzlich bitten, sind **STEUERLICH ABSETZBAR**. Bitte vergessen Sie Ihre **ANSCHRIFT** nicht.

REDAKTION: Dr. Adolf Winkler

TEXT- UND BILDGESTALTUNG: Angelika Steinhauer

STÄNDIGE MITARBEITER: Pfr. Dr. Helmut Gehrman
Prof. Dr. Rudolf Grulich und
Albrecht Pachtl

DRUCKEREI: DEMUTH DRUCK GmbH, D-61169 Friedberg-Dorheim

Unsere Mitteilungen Haus Königstein erscheinen viermal im Jahr und werden gegen eine SPENDE abgegeben. NACHDRUCK von Beiträgen ist erwünscht, doch auch hier erbitten wir eine SPENDE und ZWEI BELEG-EXEMPLARE.

Wir haben nach dem Umzug von Königstein nach Nidda und jetzt nach Friedberg den Namen „Haus Königstein“ für die Räume des Instituts für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien gewählt, um an die Tradition der untergegangenen Königsteiner Anstalten zu erinnern. Sie waren seit 1946 über ein halbes Jahrhundert das Vaterhaus der Vertriebenen.



Kaiserin Zita trug im Johannesstift in Zizers die Titel des letzten Kaisers zu Grabe. Sie war die letzte katholische Kaiserin der Geschichte und hatte neben den durch Geburt erhaltenen Titeln wie den einer königlichen Prinzessin von Bourbon, Prinzessin von Parma etc. weitere Titel getragen.

Sie war „Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn, Königin von Böhmen, Dalmatien, Kroatien, Slawonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien, Königin von Jerusalem etc. Erzherzogin von Österreich, Großherzogin von Toscana und Krakau, Herzogin von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnten, Krain und der Bukowina, Großfürstin von Siebenbürgen, Markgräfin von Mähren, Herzogin von Ober- und Niederschlesien, von Modena, Parma, Piacenza und Guastalla, von Auschwitz und Zator, von Teschen, Friaul, Ragusa und Zara; Gefürstete Gräfin von Habsburg und Tirol, von Kyburg, Görz und Gradisca, Fürstin von Trient und Brixen, Markgräfin von Ober- und Niederlausitz und in Istrien, Gräfin von Hohenembs, Feldkirch, Bregenz, Sonnenberg etc. Herrin von Triest, Cattaro und auf der Windischen Mark, Großwoiwodin der Woiwodschaft Serbien etc.“